

# **Es ist genug!**

**Beitrag von „Kapa“ vom 8. August 2025 20:29**

## Zitat von CDL

Nein, möchte ich nicht, da mir der Begriff samt Bedeutung bekannt ist. Das entkräftet meine Argumentation aber nicht. Ich habe auch an keiner Stelle behauptet, dass es eine leichte Aufgabe wäre, die Soldatinnen und Soldaten hätten, gerade um nicht nur sich und andere am Leben zu erhalten, sondern dabei grundlegende Vorgaben (internationale, wie nationale) bezüglich des Menschenrechtsschutzes soweit wie nur irgend möglich zu achten und umzusetzen. Ich habe großen Respekt vor denjenigen, die sich genau dieser Herausforderung stellen und die nicht nur der Stimme der Angst folgend erst abdrücken und dann kritisch prüfen, ob ihr Leben so gefährdet war, wie vermutet. Genau wie ich umgekehrt in unserem Berufsstand großen Respekt habe vor denjenigen, die trotz der teilweise extrem schwierigen Unterrichts- und Schulbedingungen dennoch weiterhin ihre SuS nicht nur stumpf verwalten oder pauschal aburteilen, sondern sich ihre pädagogischen und demokratischen Haltungen bewahren, sowie diese alltäglich umsetzen und leben.

Vor einigen Jahren hatte ich bei einer Übung die Möglichkeit mit einem Ausbilder der IDF mehrere Tage unterwegs sein zu dürfen. Die Aufgabe der IDF ist teilweise kaum noch möglich zu der Zeit gewesen wenn sie gegen Hamas Kämpfer vorgehen mussten, weil nich wenige von denen mit einer Kennzeichnung als Presse/Sani vor sind um das dann kurz abzunehmen und drauf zu halten nur um dann sofort wieder mit der entsprechenden Kennzeichnung sich zurückzuziehen.

Wie willst du da noch zwischen Feind und neutral unterscheiden wenn der Gegner auf jede internationale Regel einen feuchten pups gibt?